

Sondervermögen Bäder Schwerte

L a g e b e r i c h t 2016

I. Grundlagen

Durch Beschluss des Rates der Stadt Schwerte vom 11. November 1992 ist der Bäder-Eigenbetrieb der Stadt Schwerte zum 1. Januar 1993 gegründet worden und wird in entsprechender Anwendung der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) geführt.

Gegenstand des Eigenbetriebes war seit der Gründung die Bereitstellung und der Betrieb der städtischen Bäder zur Freizeitgestaltung sowie zur Durchführung des Schulschwimmens. Nach Gründung der damaligen Bäder Schwerte GmbH im Jahr 1996 wurde der Gegenstand des Eigenbetriebes geändert; seine Aufgabe ist es seitdem, öffentliche Einrichtungen zur Freizeitgestaltung einschließlich Ausübung des Schwimmsports sowie zur Durchführung des Schulschwimmens vorzuhalten und zu verpachten. Darüber hinaus ist das Übernehmen, Halten und Verwalten von Geschäftsanteilen der Stadt Schwerte an Eigen- und Beteiligungsgesellschaften weiterer Unternehmensgegenstand.

Mit dem Zeitpunkt der Übernahme der Betriebsführung des Freizeit-Allwetterbades sowie des Stadtbades durch die ehemalige Bäder Schwerte GmbH hat der mit Wirkung zum 1. Januar 1993 gegründete Bäderbetrieb der Stadt Schwerte den Charakter eines rein vermögensverwaltenden Sondervermögens angenommen. Aufgrund der ausschließlichen Verpachtungstätigkeit wird der Eigenbetrieb mit Wirkung ab 1. Januar 1997 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) und als sogenanntes „schlichtes Sondervermögen“ geführt und trägt seitdem den Namen „Sondervermögen Bäder Schwerte“.

II. Wirtschaftsbericht

a. Geschäftsverlauf

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2016 liegt mit rd. 363 T€ unter dem im Wirtschaftsplan 2016 prognostizierten Jahresergebnis; diese Abweichung resultiert insbesondere aus der aufwandswirksam passivierten Körperschaftssteuerückstellung für nicht verrechenbare Verlustvorträge (rd. 930 T€), der jedoch ein gegenüber der Prognose um rd. 848 T€ höherer Ergebnisanteil aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG gegenübersteht. Aufgrund der Erkenntnisse, die zur Passivierung der genannten Rückstellung führten, wurde zusätzlich eine um 271 T€ über Plan liegende Körperschaftssteuerückstellung für das Jahr 2016 aufwandswirksam erfasst.

Anlage 4/2

Hinsichtlich bestandener Kapitalertragsteuer-Nachforderungen der Jahre 2004 bis 2006 wurde nach antragsgemäß erfolgter Beendigung der Aussetzung der Vollziehung ein Betrag in Höhe von 376 T€ im Jahr 2016 an die Finanzverwaltung gezahlt; die restlichen Steuer-Verbindlichkeiten beziehen sich auf Zinsen aus der Aussetzung der Vollziehung.

Durch Beschluss des Betriebsausschusses vom 26.11.2015 wurde die für das Sondervermögen Bäder Schwerte tätige Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft beauftragt, gegen die aus den stattgefundenen Betriebsprüfungen resultierenden Veranlagungen zu Kapitalertragsteuern Klage beim Finanzgericht einzureichen; die Klageerhebung ist mit Schriftsatz vom 04.02.2016 fristgerecht erfolgt und unverändert in erster Instanz anhängig.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus aufgenommenen langfristigen Darlehen in Höhe von insgesamt 5,05 Mio. €. Hiervon bezieht sich ein Anteil von 4,22 Mio. € auf die Errichtung des Freizeit-Allwetterbades; der restliche Anteil in Höhe von 0,83 Mio. € wurde zur Außenfinanzierung früherer Kapitaleinlagen an die Stadtwerke Schwerte GmbH sowie an die Bäder Schwerte GmbH aufgenommen.

Auf die Prüfung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nach § 53 des Haushaltsgrundsätze-gesetzes (HGrG) über die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die diesbezügliche Bestätigung wird verwiesen.

Jahresergebnisse seit 2011

2011	2012	2013	2014	2015	2016
T€	T€	T€	T€	T€	T€
176	- 195	239	- 538	481	338

Investitionstätigkeit

In 2016 erfolgten keine Investitionen.

Personalbestand

Das Sondervermögen beschäftigt kein eigenes Personal. Die anfallenden Aufgaben werden durch städtische Mitarbeiter erledigt.

b. VFE-Lage**Ertragslage**

Die Aufwendungen und Erträge entwickelten sich wie folgt:

	2015 T€	2016 T€	Veränderungen in T€	Veränderungen in %
Umsatzerlöse	49	49	0	-
Sonstige Erträge	1	2	1	100,0
Abschreibungen	-19	-19	0	-
Sonstige Aufwendungen	-85	-45	40	-47,1
Betriebsergebnis	-54	-13	41	-75,9
Erträge aus Wertpapieren / Beteiligungen	707	1.766	1.059	> 100,0
Zinserträge	39	18	-21	-53,8
Zinsaufwand	-252	-308	-56	22,2
Finanzergebnis	494	1.476	982	> 100,0
Steuern	+41	-1.125	-1.166	> -100,0
Jahresergebnis	481	338	-143	-29,7

Erläuterung des Jahresergebnisses

In den Umsatzerlösen ist seit 2010 lediglich noch der Erlös aus der Verpachtung des Stadtbades ausgewiesen; aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG ist ein auf das Sondervermögen Bäder Schwerte entfallender Ergebnisanteil in Höhe von 1.766 T€ enthalten.

Vermögenslage**Eigenkapitalentwicklung**

	31.12.2015 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Umbuchung T€	31.12.2016 T€
Bilanzsumme	30.490	587	0	0	31.077
Stammkapital	2.200	0	0	0	2.200
Kapitalrücklage	730	0	0	0	730
Andere Rücklagen	21.082	0	0	0	21.082
Gewinnvortrag	-376	0	120	481	-15
Jahresergebnis	481	338	0	-481	338
Eigenkapital	24.117	338	120	0	24.335
Eigenkapitalquote	79,1 %				78,3 %

Beteiligungen / Wertpapiere / Rückstellungen**1. Beteiligungen**

Die Buchwerte der vom Sondervermögen Bäder Schwerte im Wirtschaftsjahr 2016 gehaltenen Finanzanlagen haben sich insgesamt wie folgt entwickelt:

	31.12.2015 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Abschrei- bungen T€	31.12.2016 T€
Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	23.750	0	0	0	23.750
Stadtwerke Schwerte GmbH	537	0	0	0	537
Stadtwerke Schwerte Beteiligungs- GmbH	12	0	0	0	12
	24.299	0	0	0	24.299

2. Wertpapiere

	31.12.2015 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Abschrei- bungen T€	31.12.2016 T€
Stückaktien ENERVIE	4.170	0	0	0	4.170
	4.170	0	0	0	4.170

3. Rückstellungen

	31.12.2015 T€	Inanspruch- nahme T€	Zuführung T€	Auflösung T€	31.12.2016 T€
Abschluss und Prüfung	10	9	10	1	10
Archivierungskosten / Aufbewahrung	6	6	6	0	6
Gewerbsteuer	145	0	6	0	151
Kapitalertragsteuer / Körperschaftsteuer	32	0	1.213	0	1.245
	193	15	1.235	1	1.412

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht einschließlich Risikoberichterstattung bzgl. Finanzinstrumente

Das Sondervermögen Bäder Schwerte ist grundsätzlich Finanzrisiken ausgesetzt; das Zinsänderungsrisiko bei den abgeschlossenen variablen verzinslichen Darlehen wird mit Zinssicherungsvereinbarungen gesteuert. Die jeweilige Zinssicherungsvereinbarung stellt mit dem jeweils abgesicherten Darlehen eine bilanzielle Bewertungseinheit dar.

Das Ergebnis des Sondervermögens Bäder Schwerte ist mangels operativem Geschäft stark abhängig von der Höhe der zufließenden Dividendenerträge aus den gehaltenen Stückaktien an der ENERVIE Südwestfalen Energie und Wasser AG sowie von der Höhe des zufließenden Ergebnisanteils aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG. Somit besteht ein laufendes Risiko für das Sondervermögen, sofern sich die Höhe des Ergebnisanteils verringert.

Für das Wirtschaftsjahr 2017 wird laut Wirtschaftsplan ein Jahresergebnis für den Betrieb von 819 T€ erwartet; darin enthalten ist ein Ergebnisanteil aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG in Höhe von 1.019 T€.

Zur Aufrechterhaltung der Liquidität musste durch das Sondervermögen Bäder Schwerte bereits im Jahr 2016 ein Abschlag auf den zu erwartenden Ergebnisanteil 2016 aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG in Anspruch genommen werden. Zur Finanzierung der Aufwendungen und der anfallenden Tilgungsleistungen ist

Anlage 4/6

auch künftig der Zufluss von Ergebnisanteilen aus der vorstehenden Beteiligung mindestens in der zur Liquiditätssicherung erforderlichen Höhe erforderlich.

Im Jahr 2017 soll ein Betrag in Höhe von 420 T€ der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG im Wege des „Schütt-aus-Hol-zurück-Verfahrens“ zur Eigenkapitalstärkung in Form einer Kapitaleinlage zugeführt werden.

Schwerte, den 7. Juli 2017

Bettina Brennenstuhl
(Betriebsleiterin)